



2. Independence Sommer Ori

Ori Ostwestfalia 2022

Bericht: Norbert und Anke Gries

Die Independence Sommer Ori ist die 2. Veranstaltung dieser kleinen, aber exklusiven Veranstaltungsreihe 2022. War es bei der Auftaktveranstaltung im Winter noch notwendig die Heizung im Auto einzuschalten, wurde die Sommer Ori ihrem Namen gerecht - Sonne pur. Zum Glück haben wir rechtzeitig vom Subaru mit defekter Klimaanlage auf den Mercedes SL umgerüstet, so wurde die Hitzeschlacht erträglich.

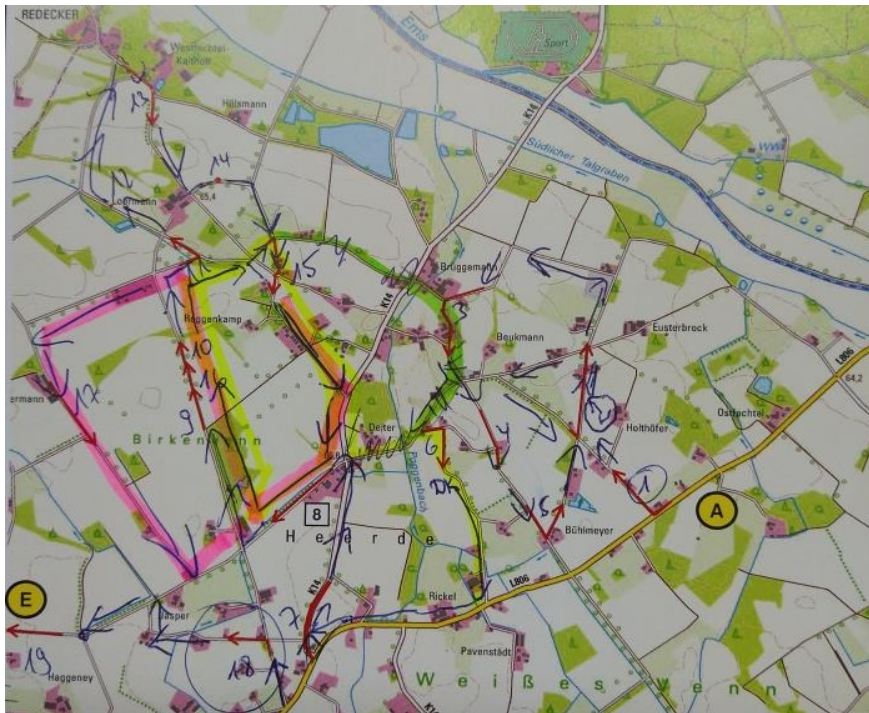
Die Independence Reihe zeichnet sich durch „einfache“ weitgehend übereinstimmende Regeln aus, kein Gesuche im Kleingedruckten, einfach nur Ori pur. Die bisherigen beiden Veranstaltungen zeigen auch deutlich, dass dieser „Minimalismus“ für eine vernünftige Wertung ausreicht.

Die Karten waren sauber gedruckt, die Pfeile und Punkte gut zu sehen. Selbst die, für uns immer schwierige, Zeitvorgabe war gut machbar (vielleicht werden wir auch schneller). Alle Aufgaben mit viel Mühe sorgfältig ausgearbeitet, alle Ideen gut umgesetzt. Der Standort einer Stempelkontrolle supergut ausgewählt, die Kontrolle war 4-mal anzufahren!

Der Startpunkt der Rallye war zwischen Gütersloh und Bielefeld sehr ländlich gelegen, so dass es ohne große Anfahrt durch städtische Randgebiete auf kleinen und teilweise kleinsten Straßen gleich los ging.

Das Niveau der Veranstaltung war hoch und entsprach in etwa der Winter Ori, allerdings hat wohl jeder Veranstalter andere Schwerpunkte. Diese Mal war es die Einbahnstraßen – Regelung, die immer wieder beachtet werden musste und teilweise erhebliche Umfahrungen notwendig machte. So kreiselten wir durch Ostwestfalen und mussten bei den Temperaturen aufpassen nicht zum Brummkreisel zu werden.

Als Beispiel hier ein Bild der Aufgabe 4:



Deutlich erkennbar, welche Probleme wir hatten, viele Übermalungen mit den unterschiedlichsten Farben, immer wieder korrigiert. Natürlich ging es auf dem Rückweg nochmals durch diese Aufgabe und die Einbahnstraßenregelung und das Kreuzungsverbot wurden schon problematisch. Jedenfalls wurden die Fahrhinweise der Beifahrerseite zeitweilig ein wenig hektisch.

Bereits während der zu bearbeitenden Aufgabe 4 war eine Stempelkontrolle 2-mal anzufahren, dass wir dann sehr viel später nochmals diese Stempelkontrolle passierten, war schon überraschend.

Es gab alles, was solche Veranstaltungen auszeichnet, von einer kleinen Fischgräte (beherrschbar) bis zu versteckten Punkten / Strichen und Einbahnstraßen - Regelungen in für uns noch nie dagewesener Dimension.

Kulinarisch gabs zum Schluss noch kalte Getränke und eine Grillwurst gegen kleine Kostenbeteiligung. Besonders die kalten Getränke wurden nach dieser Hitzeschlacht reichlich nachgefragt. Einen längeren Aufenthalt in gemütlicher Runde verhinderte die anstehende längere Heimfahrt und die Hitze – wir waren ziemlich fertig.

Fazit:

Es war eine großartige Ori, der deutlich die viele, investierte Mühe der Veranstalter anzumerken war. Für alle Anhänger von Ori pur ohne Schnickschnack und Firlefanz eine Pflichtveranstaltung. Herzlichen Dank an Hartwig und Hans Georg zu dieser gelungenen Ori – wir kommen sehr gerne, trotz der weiten Anfahrt, wieder.